



Interessengemeinschaft  
Sozialgewerblicher  
Beschäftigungsinitiativen e.V.

# Pressemitteilung

Interessengemeinschaft Sozialgewerblicher Beschäftigungsinitiativen e.V. (ISB)  
Information für die Medien

## **Interessengemeinschaft der Dortmunder Beschäftigungsträger ISB e.V. entfristet die Stellen für die Schulsozialarbeiter und Schulsozialarbeiterinnen**

Nachdem der Landessozialminister Karl-Josef Laumann (CUD) im Oktober 2017 in der Presse verkündet hat schickt hat, die Landesregierung werde sich für den Erhalt der Schulsozialarbeit einsetzen, hat der Vorstand des ISB e.V. sich dazu entschieden, die Stellen der aktuell 37 Schulsozialarbeiter und Schulsozialarbeiterinnen, die beim ISB e.V. beschäftigt sind, zu entfristen. Der ISB e.V. ist der größte Anstellungsträger für Schulsozialarbeit in Dortmund.

*„Bislang haben das Land NRW und die Stadt Dortmund die Gelder zur Verfügung gestellt. Wir setzen darauf, dass diese wichtige Arbeit auch weiterhin einen Finanzierungsrahmen finden wird.“* (sagt Andreas Koch, Vorstand ISB e.V.)

Seit Jahren kämpfen die Schulsozialarbeiter und Schulsozialarbeiterinnen um ihre bis dato stets befristeten Arbeitsverträge. Dies hat nun ein Ende! Schulsozialarbeit bedeutet intensive Beziehungsarbeit; mit unsicheren Beschäftigungsverhältnissen ist dies kaum zu leisten.

*„Die Probleme an Schulen nehmen stetig zu. Unsere Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter haben in den vergangenen Jahren hervorragende Arbeit geleistet. Wir gehen nun in die Verantwortung und bieten unseren 37 Schulsozialarbeiterinnen und –arbeitern, eine sichere Perspektive“* so Bettina Langenau, Geschäftsstellenleitung ISB e.V..

In einem feierlichen Rahmen werden alle Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter zur Unterzeichnung der unbefristeten Arbeitsverträge an einen Tisch geholt. Nach der offiziellen Unterzeichnung der Verträge wird es eine kleine interne Feier geben *„Als Dankeschön an unsere Kolleginnen und Kollegen der Schulsozialarbeit, die trotz prekärer Arbeitsverträge unermüdlich ihre Arbeit an Schulen geleistet haben“* sagt Bettina Langenau.

**Zur ISB:** Die Interessengemeinschaft Sozialgewerblicher Beschäftigungsinitiativen (ISB e.V.) wurde 1991 als Zusammenschluss lokaler Qualifizierungs- und Beschäftigungsträger gegründet. Seit 2002 arbeitet die Trägerkooperation als eingetragener Verein in und für Dortmund. Sein Ziel ist die Förderung, Qualifizierung und Beschäftigung von Menschen mit schwierigen Zugangsvoraussetzungen zum Arbeitsmarkt aber auch Hilfen für Jugendliche im Übergang Schule-Beruf sowie im Bereich der Jugendhilfe (z.B. im Themenbereich Schulabsentismus). Hier bündelt der Verein seine fachliche Kompetenz als Interessengemeinschaft für 19 soziale Trägerorganisationen aus unserer Stadt.

Unsere Mitgliedsorganisationen sind in drei wesentlichen Bereichen aktiv:

1. Prävention: Neben der Bereitstellung von Bildungsangeboten und Kompetenzfeststellungen in den Schulen ist der ISB e.V. der größte Anstellungsträger von Schulsozialarbeit in Dortmund.
  2. Wir vermitteln und begleiten in den ersten Arbeitsmarkt und bieten in diesem Rahmen Nachqualifizierungsangebote für Ungelernte.
  3. Wir haben zahlreiche Arbeitsplätze im Segment des sozialen Arbeitsmarktes und bieten hier sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.
-